

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Folgen einige der gewöhnlichsten Beicht-Formularen, deren sich bußfertige
Seelen nach Belieben gebrauchen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745)

Folgen einige der gewöhnlichsten Beicht-Formularen/deren sich bußfertige Seelen nach Belieben gebrauchen.

I.

Ich armer Sünder bekennen
 Eine Gott meinem himmlischen Vater / daß ich (leider) schwerlich und mannichfältig gesündigt habe / nicht allein mit äußerlichen groben Sünden/ sondern auch/ und viel mehr / mit innerlicher angebohrner Blindheit / Unglauben/ Zweifelung/ Kleinmüthigkeit/ Ungeduld/ Hoffart/ bösen Lüsten/ Geiz/ heimlichen Neid/ Haß und Mißgunst/ auch andern Sünden. Daß ich auff mancherley Weise mit Gedanken/ Gebärden/ Worten und Wercken die allerheiligsten Gebote Gottes übertreten habe/ wie das mein Herr und Gott!
 an

an mir erkennet / und ich (leider) so vollkommenlich nicht erkennen kan. Also gereuen sie mich / und sind mir leid / und begehre von Herzen Gnade von Gott durch seinen lieben Sohn Jesum Christum / und bitte / daß er mir seinen heiligen Geist zur Besserung meines Lebens mittheilen wolle. Amen!

II.

Ich armer sündiger Mensch bekenne und klage meinem lieben Gott / daß ich in Sünden empfangen und gebohren bin / also / daß in mir von Natur nichts Gutes / sondern eitel Sünde wohnet / und daß dieselbe angebohrne Sünde mich leidet! oft zu Fall gebracht in wirkliche Sünde / mit Gedanken / Worten und Werken wider die erste / und wider die andere Tafel des Gesetzes Gottes. Ich erkenne und bekenne auch / daß ich den bösen Lüsten meines Flei-

Fleisches nicht mit allem Fleiſch
widerſtrebet/ſondern leider! oft
die Sünde in mir habe herr-
ſchen laſſen/ und dadurch den
heiligen Geiſt betrübet. Ja/
wenn ich gleich einen guten
Vorſatz habe / ſo hanget mir
doch das Böſe allezeit an / daß
ich zum Guten unwillig/ kalt/
faul und überdrüſſig/zum Bö-
ſen aber/leider! ſehr geneigt und
willig bin; der Glaube iſt
ſchwach/ die Liebe iſt kalt. Ich
erkenne aber und weiß auch/
daß ſolcher meiner Sünden
Sold iſt Gottes Zorn und der
ewige Tod. Derohalben ge-
reuen mich meine Sünde/ und
ſind mir leid / allein das klage
ich/daß ich dieſelben/ wenn ich
ſie gleich erkenne/ mir nicht laſ-
ſe ſo leid ſeyn/wie ich billig �oll-
te/ und mein lieber Gott von
mir haben will. Weil aber
Jeſus Chriſtus in die Welt
kommen iſt / die Sünder ſelig
zu

zu machen/und mein frommer
 treuer Gott spricht: So
 wahr als ich lebe/ will ich nicht
 den Tod des Sünders/ sondern
 daß er sich bekehre und lebe. So
 bekehre und wende ich mich in
 wahrer Buße durch rechten
 Glauben zu meinem lieben
 Mittler und Erlöser Jesu
 Christo/ und bitte dich / du
 mein himmlischer Vater / du
 wollest mir auß Gnaden / um
 desselben deines lieben Sohns
 willen alle meine Sünde ver-
 geben/und wollest durch deinen
 heiligen Geist wahre Buße/
 rechten Glauben/ und bestän-
 dige Besserung in mir anzün-
 den/stärcken / mehren / und er-
 halten. Amen!

III.

Ehrwürdiger Herr/

Ich bitte um Gottes willen meine
 Beichte zu hören / und an Gottes
 Statt mich von meinen Sünden
 loszusprechen.

So

Es beichte ich nu vor Gott/
daß ich ein armer Sün-
der bin/denn ich nicht allein in
Sünden empfangen und ge-
bohren/sondern auch dazu die
Zeit meines Lebens viel Gutes
versaumet/ viel böses gethan/
offt das liebe Gebet / den Got-
tesdienst/ meinen Beruf/hint-
an gesetzt / zu meinen Näch-
sten Haß und Widerwillen
getragen/der bösen Lust mei-
nes sündlichen Fleisches nach-
gehänget/ und auff viele ande-
re Wege Gottes Gesetz über-
schritten. Ich bekenne/ daß
ich weder Gott von ganzem
Herzen/noch meinen Nächsten
als mich selber geliebet.

Es sind mir aber alle meine
Sünden leid/ und reuen mich
von Herzen/ jedoch weil ich in
der Gnaden-Zeit lebe/ so kehre
ich mich wieder zu Gott/ und
opffere ihm hiemit ein zer-
knirschtes Herz.

Bitte

Bitte daneben in tieffster Demuth / Er der grundgütige GOTT wolle nicht gedencken meiner so viel und schweren Sünden / sondern mir dieselbe nach seiner grossen Barmherzigkeit / vergeben / in Betracht / daß sein lieber Sohn JESUS Christus durch sein bitter Leiden / Sterben und theures Verdienst davor gebüßet und bezahlt hat / auff welch Verdienst ich all mein Vertrauen setze.

Ich verspreche hiemit / daß ich in künftigt mein sündlich Leben bessern / und so lange mich GOTT in der Welt läßet / nach äußerstem Vermögen fromm und ehrbahr leben wolle / wozu mir GOTT seinen werthen heiligen Geist in Gnaden verleihe / Amen!

IV.

Eh armer elender Sünder
 (arme elende Sünderin)
 bekenne für GOTT und euch /
 daß

daß ich auß angebörner sündlicher Schwachheit (leider) viel-
mals wirklich gesündigtet / und
die Gebote Gottes übertreten
habe / mit sündlichen Gedan-
cken / Worten und Wercken / mit
Versäumnis und Unterlassung
des Guten / und Verrichtung
des Bösen. Damit ich Gottes
Zorn und schwere Straffe zeit-
lich und ewiglich verdienet / und
gewis zugewarten habe / wofer-
ne der gerechte Gott mit mir ins
Gericht gehen will. Das krän-
ket und betrübet mich herzlich /
insonderheit / wenn ich beden-
cke / wie heftig Gott wider die
Sünde zürnet / und wie so viel
Gutes er mir an Leib und Seel
mein Lebenlang gethan hat /
und noch thun will / alles zu
dem Ende / daß ich die Sünde
meide / und gerne thue / was er
befohlen hat. Dieweil ich aber
auß dem heiligen Evangelio
weiß / daß Gott allen denen /
die

die ihre Sünde bekennen / und
sich bessern / gnädig und barm-
herzig seyn / und durch den
Glauben an seinen Sohn / alle
ihre Sünde vergeben wolle ;
So bitt ich ihn darum von gan-
zem Herzen und in kindlicher
Zuversicht mit dem theuren
Versprechen / daß ich mit gött-
licher Hülffe mein Leben zu
bessern / und frömmere zu wer-
den mich mit rechtem Ernst be-
fleissigen wolle. Ihr aber wol-
let mir auff solch mein Bekennt-
niß die trostreiche Vergebung
der Sünden / wie Christus be-
fohlen hat / verkündigen / und
das Sacrament seines Leibes
und Bluts zu Stärkung mei-
nes Glaubens mittheilen. Ich
verheisse nochmals / daß ich
mit höchstem Fleiß für Sün-
den mich hüten / und in aller
Gottseligkeit und Ehrbarkeit
bis an mein Ende leben wolle.
Das helffe mir Gott / um sei-
nes

nes lieben Sohns Jesu Christi
willen. Amen!

V.

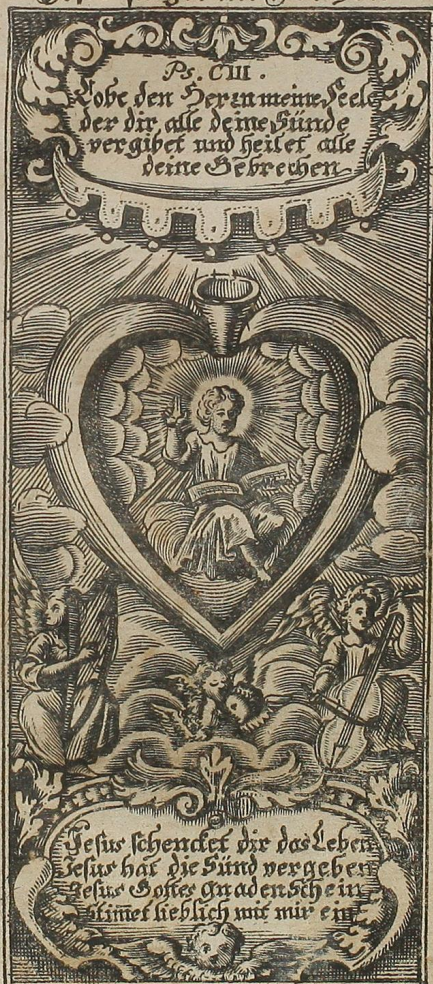
Würdiger lieber Herr/ ich
armer sündiger Mensch
bekenne Gott meinem himmli-
schen Vater/und euch an Statt
der Christlichen Kirchen/ daß
ich leider oft und viel gesündi-
get habe/ innerlich und äußer-
lich/ mit Gedanken/ Worten
und Wercken wider Gott und
meinen Nächsten/ beydes in der
ersten und andern Tafel der hei-
ligen zehen Gebote Gottes/ de-
ren ich nie keines recht habe ge-
halten/sondern in allen dawider
gesündigt/das ist mir leid/und
reuet mich herzlich. Darum
bitte ich euch/ihr wollet mich an
Gottes Statt von meinen Sün-
den entbinden/ und mich mit
Gottes Wort trösten; Ich will
mit der Hülffe Gottes hinfort
mein Leben bessern/ und so viel
mir möglich ist/mich für Sün-
den hüten.

VI. Ich

VI.

Ich armer Sünder bekenn
 Buße für Gott und euch an
 Gottes Statt/das ich in Sün-
 den empfangen und geböhren
 bin/und die Gebote Gottes mit
 Gedanken/Worten und Wer-
 cken vielfältiger Weise übertre-
 ten habe. Und weiß/das Gott
 den Sünden von Herzen feind
 ist / dieselben auch ernstlich
 straffen wird an allen Unbuß-
 fertigen. Mir aber sind alle
 meine Sünde von Grund mei-
 nes Herzens leid / und beruffe
 mich auff die grosse Barmher-
 zigkeit Gottes des Vaters/auff
 das hohe und theure Ver-
 dienst seines geliebten Sohns
 Jesu Christi/und auff die Gü-
 tigkeit des heiligen Geistes. Und
 gläube festiglich/das mir Gott
 auß lauter Gnade und Barm-
 herzigkeit alle meine Sünde
 um Christi willen vergeben wol-
 le. Begehre auch solchen mei-
 nen

Jesus singet im Herzen.



ne
Le
sta
m
bu
dig
m
für
H
E
w

I
sic
fer
de
B
un
m
sol